Das Regenbogenmärchen

Von abgemeldet

Kapitel 9: Kapitel 8 - SCHÖNE AUSSICHTEN

Kapitel: 8/???

Warnung: [yaoi] [alternative universe] [lime] [com] [OOC]

KAPITEL 8 - SCHÖNE AUSSICHTEN

Heero glaubte, ungläubiges Murmeln um sich herum zu vernehmen, aber das einzige was im
Moment zählte war Duo. Sein Duo, der strahlend auf ihn zugelaufen kam. Und die Blume, die
er immer noch fest mit der Hand umklammert hielt. Der Vogel war draußen geblieben,
bewachte Heeros Teppich.

Langsam spürte der Dunkelhaarige, wie ihn seine letzten Kräfte verließen. Sein Haar klebte
ihm in seinem Gesicht vom Regen und er war todmüde.

Er konnte noch fühlen, wie Duo ihn feste in die Arme schloss und ihm einen Kuss auf den
Mund gab, dann schwanden seine letzten Kräfte, mit denen er sich noch auf den Beinen
gehalten hatte und er sackte in Duos Armen zusammen. Ein Lächeln lag über dem sonst so
ernsten Gesicht Heeros.

Duo hätte vor Freude am liebsten geweint, doch er konnte es sich gerade noch verkneifen.
Statt dessen winkte er Quatre zu sich, dass dieser sich gleich um die Blume kümmern sollte
und packte Heero auf seine Arme. Ohne auf die schiefen Blicke der Gäste oder die scharfen
Blicke von Zechs und seinem Vater zu achten brachte er Heero hinauf zum Turmzimmer um

ihn dort auf die Liege zu legen.

Der junge Prinz betrachtete seinen Geliebten liebevoll, strich ihm eine nasse Strähne aus den
Augen und legte die dünne Decke über den durchweichten Körper.

Das Lächeln auf Heeros Gesicht war noch nicht verblasst, und er sah einfach wunderschön
aus, wie Duo fand.

Es dauerte nicht mehr lange, auf jeden Fall kamen Duo diese zwei Stunden wie zehn Minuten
vor, dann betraten auch Quatre, Trowa und Odin den Raum. Duo hob verwundert eine Augenbraue, als hinter seinen Freunden auch noch sein Onkel und Wufei hereintraten.

"Wie geht es ihm?" fragte Quatre und beugte sich neben Duo über Heeros entkräfteten
Körper.

"Er schläft, hat wohl viel durchgemacht..." vermutete Duo und lächelte leicht.

"Wer ist das eigentlich?" kam auf einmal die Frage von Wufei und runzelte leicht die Stirn.
Ihm was das alles ein wenig suspekt. War Duo nicht eigentlich an Zechs versprochen? Warum
hat er dem Fremden dann vorhin einen Kuss gegeben?

"Ahm.." begann Quatre, doch dann begann Duo zu erzählen. Es war ja eigentlich auch seine
Sache.

"Das ist Heero, er ist mein Verlobter" antwortete er schlicht und strich ein wenig geistesabwesend durch Heeros Haar, das langsam wieder trocknete.

Wufei hob eine Augenbraue. "Aber ich dachte....Zechs..." verunsichert sah er den jungen
Prinzen vor sich an, der wohl jedes Wort ernst meinte.

"Zechs soll sich jemand anders zum heiraten suchen, ich habe keinerlei Interesse an ihm. Und
wenn Heero die restlichen Blumen gefunden hat, werden wir heiraten" Duo klang fest entschlossen.

Wufei wollte gerade wiedersprechen, dass die Sache mit den Blumen sich wohl als ziemlich
schwierig, wenn nicht unmöglich gestalten könnte, als er Treize bemerkte, der sich zu seinem
Ohr hinuntergebeugt hatte.

"Lass ihn, diese Hoffnung ist neben Heero das einzige an dem er sich festhalten kann..."
hauchte der Ältere. Ob des sanften Windhauches, wie sich die leisen Worte an seinem Ohr
anfühlten, lief Wufei unweigerlich ein kleiner, jedoch irgendwie angenehmer Schauer über
den Rücken. Er nickte leicht.

Duo hatte sich schon längst wieder Heero zugewandt und musterte den jungen Mann vor sich.
Die vollen Wimpern warfen leichte Schatten auf seine Wangen und die Lippen waren beinahe
schon verführerisch ein Stückchen geöffnet. Ein sanftes Lächeln stahl sich über die Lippen
des jungen Prinzen.

Heero schlief noch zwei weitere Stunden. Duo und seine Freunde waren während dessen
wieder hinaus in den Garten, wo nun wieder die Sonne schien. Doch spätestens am nächsten
Mittag würde der Regen wieder einsetzten.

Duo hing förmlich an Wufeis Lippen, der von allen möglichen Abenteuern erzählte. Wie er
aus China herübergekommen war, von Kämpfen und Kriegern....

Die kleine Gruppe vernahm ein lautes Räuspern hinter sich und sie sahen hinter sich zur Tür
des Palastes, die in den Garten führte.

Dort stand Heero, an den Türrahmen gelehnt und leicht grinsend beobachtete er schon eine
kleine Weile seinen Koibito, dessen langes Haar sanft im Mondschein glänzte und der einfach
nur wunderschön aussah.

Duo musterte Heero und ihm blieb fast der Mund offen stehen. Seien Augen waren geweitet
und er sah den Dunkelhaarigen teils fragend, teils geschockt und teils einfach nur bewundernd
an. Auf Heeros Kleidung hatte er vorhin gar nicht geachtet...
"Heero..." der junge Prinz schluckte kurz "Wo hast du diese...'Klamotten' her?!"

Das Grinsen des Jungen wurde noch breiter. "Was denn? Gefällt es dir nicht?"

Auch die anderen Freunde hatten sich Heero nun genauer angesehen und sie reagierten alle so
ähnlich wie Duo: Leicht geweitete Augen, offener Mund und ungläubiges Blinzeln, nur um

dann noch ein zweites Mal hinzusehen. Der, der sagte der junge Mann trage Klamotten,
würde maßlos übertreiben!

Der Ansicht war wohl auch Duo, aber es schien ihn nicht wirklich zu stören.

Der Prinz hatte sich erhoben und lief nun langsam um Heero herum, um ihn sich genauer zu
betrachten. Die strammen Muskeln zeichneten sich scharf unter dem Top ab und der Tanga
überließ auch nicht direkt viel der Phantasie.

Langsam wanderten Duos Augen weiter von den Klamotten und dem tollen Körper zurück zu
Heeros fein geschwungenem, wenn auch männlichen Gesicht und blieben an den neuen
Ohrringen des jungen Mannes vor sich hängen.

Duo schluckte. "Heero, ich glaube das ist eine lange Geschichte, die du mir zu erzählen hast..."

Heero lachte leise. "Ja, so kann man das sagen..."

Er setzte sich zu den restlichen Freunden, wo er erst einmal Wufei vorgestellt wurde, welcher
sich schon gewundert hatte ob der junge Mann immer so rumlief. Schien nicht so, was die
Reaktionen der Anderen schließen ließen...

"Wenn du nicht den Vogel geschickt hättest Duo, würde ich wohl gerade entweder in einem
Kellergewölbe eines Klosters sitzen oder meinem ‚Herren' das Gedeck vom Tisch räumen..."

Duos Augen wurden noch größer. Bitte WAS?? Mit einem "Hä?" unterbreitete er seiner
Verwunderung Ausdruck.

Heero lachte kurz auf und begann dann alles zu erzählen.

++*+*+*+*+*+*+*+*+*+*+*+*+*+*+*+*

Wufei erhob sich. "Ich werde zu Bett gehen, es ist schon reichlich spät geworden..." Er wünschte allen noch mit einer kurzen Verbeugung eine Gute Nacht und verschwand dann
durch die gläserne Tür in den Palast.

"Ich würde sagen, wir sollten auch langsam schlafen gehen..." gähnte Quatre und kuschelte

sich ein wenig an Trowa. Odin, Duo und Heero nickten ebenfalls bestätigend. Das war für alle
Beteiligten heute ein langer Tag gewesen...

"Gute Nacht!" sagten alle noch einmal in die Runde, dann löste sich die kleine Gruppe auf
und alle verschwanden in Richtung ihrer Schlafgemächer.

Duo und Heero hatten beschlossen, wieder zusammen im Turmzimmer zu nächtigen.

Als sie oben angekommen waren umarmte Duo seinen Heero von hinten und legte den Kopf
auf dessen Schulter, dass seine Lippen ganz nahe an Heeros Ohr waren.

"Heeero, ziehst du so was jetzt öfter an?" fragte der junge Prinz frech grinsend und dem
Angesprochen lief ob des heißen Hauches an seinem Hals und dem leicht verführerischen
Unterton seines Liebsten ein kleiner Schauer über den Rücken.

"Schön das ich dir gefalle" flüsterte er zurück und lehnte sich ein wenig gegen Duos Brust.

"Gefallen ist gar kein Ausdruck" wisperte dieser und hauchte leichte Küsse auf Heeros Halsbeuge und den Hals nach oben, bis er leicht an dem Ohrläppchen knabberte und sanft mit
den Zähnen am Ohrring zog.

Heero seufzte wohlig ob der sanften Berührungen und wand sich in Duos Umarmung um, nur
um seinem Liebsten einen langen Kuss zu stehlen. Ihre Zungen fochten einen lautlosen
Kampf, in dem es weder Sieger, noch Verlierer geben würd.

Der Kuss wurde immer leidenschaftlicher und ihre Hände blieben ebenfalls nicht untätig und
erforschten sanft den Körper des jeweils Anderen. Die Wärme, die von beiden Leibern ausging, schien die Luft um sie herum zum flimmern zu bringen.

Heeros Hand fuhr langsam über Duos nackte Brust, zeichnete die Muskelstränge nach und
reizte sanft die Brustwarzen. Duo keuchte leise in den immer noch andauernden Kuss hinein
und glitt ebenfalls unter Heeros Top, um dessen Rücken zu streicheln und die Wirbelsäule auf
und ab zu fahren, jeden einzelnen Wirbel zu ertasten.

Sanft drängte Heero Duo nach hinten zu der weichen Liege, um ihn mit leichtem Druck

darauf zu legen und sich selbst auf seinen Liebsten.

Der Atem von beiden jungen Männern hatte sich schon beschleunigt und ab und zu konnte
man ein leises Keuchen hören.

Heeros Lippen lösten sich von Duos und wanderten weiter an dem begehrten Körper hinunter.
Sachte knabberte er am Hals, küsste sich über das Schlüsselbein weiter zu den schon harten
Brustwarzen, die er vorsichtig mit Zähnen und Zunge reizte. Mit seiner einen Hand stützte er
sich neben dem Prinzen ab, die Andere streichelte Duos Seiten, seinen Bauch und seine Brust.

Der Brustkorb des Langhaarigen hob und senkte sich immer schneller, es war einfach zu
gut...diese Zärtlichkeit, diese Sanftheit...

"Heero, mehr...ich...ich will dich ganz spüren..." seufzte Duo schon recht erregt. Heero sah
auf und blickte genau in die leuchtenden Amethystaugen, die ihn, vor Lust schon leicht
verschleiert, anfunkelten.

"Bist du dir sicher, Prinz?" Heero drückte noch einen kleinen Kuss auf Duos Brust und blickte dann wieder nach oben in das ebenmäßige, leicht gerötete Gesicht seines Liebsten.

"Sicherer als ich jemals zuvor bei einer Sache war" lächelte dieser lieb zurück.